

Tangente Eschen:

Heftige Malerei und leise Töne

Ausstellung und Konzert zum Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss stehen in der Tangente in Eschen noch zwei Veranstaltungen auf dem Programm: am kommenden Freitag, den 3. Dezember um 19 Uhr eine Vernissage mit Bildern von Arno Oehri und Ewald Frick, und am Samstag, den 4. Dezember ein Konzert mit der Vokalistin Lisa Dawson. Beginn 20 Uhr 15. Der Eintritt zum Konzert beträgt 5 Franken für Mitglieder und 9 Franken für Nichtmitglieder. Zur Vernissage ist der Eintritt selbstverständlich frei und jeder ist herzlich eingeladen.

Bilder aus zwei Jahren von Arno Oehri und Ewald Frick

Ewald Frick und Arno Oehri gehören

zu der jungen Generation Liechtensteiner Künstler, die verschiedentlich bei Gruppenausstellungen der Tangente aufgefallen sind. Beide haben sich bei der Flaschen-Ausstellung diesen Herbst Preise geholt. Ewald Frick mit einer Installation zum Thema Alkohol-Werbung und Arno Oehri mit einem akustischen Objekt zum Thema Alkohol. Ewald Frick hat darüberhinaus an der umstrittenen Ausstellung in Innsbruck und Wien teilgenommen, die das Kunstschaffen in Liechtenstein repräsentieren sollte. Die Künstler haben ein gemeinsames Atelier und die Tangente zeigt die Früchte ihrer gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen der Kunst. An die

Ausstellungseröffnung am Freitag schliesst sich ein Atelier-Besuch an. Die Ausstellung selbst dauert nur ein Wochenende und ist Samstag/Sonntag, den 4./5. Dezember von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Leise Töne von Lisa Dawson

Vorwiegend leise Töne sind am Samstag, den 4. Dezember um 20 Uhr 15 von Lisa Dawson zu erwarten. Die Vokalistin aus Amerika wird von einer Pianistin begleitet (Yuko Gulda). Hinzu kommen ein Bassist (Rainer Glas) und ein Schlagzeuger (James «Stix» Baker). Lisa Dawson wird eine wohlarrangierte Mischung aus cool-jazz-orientierten Eigen- und Fremdkompositionen zu Gehör bringen.



«Die Tage der Marie-Antoinette»:
Werk von Arno Oehri.

Liechtensteiner Volksblatt

Mittwoch, 1. Dezember 1982



Ewald Frick: Aus dem Zyklus «Leben + Tod, Unfall-Tod».